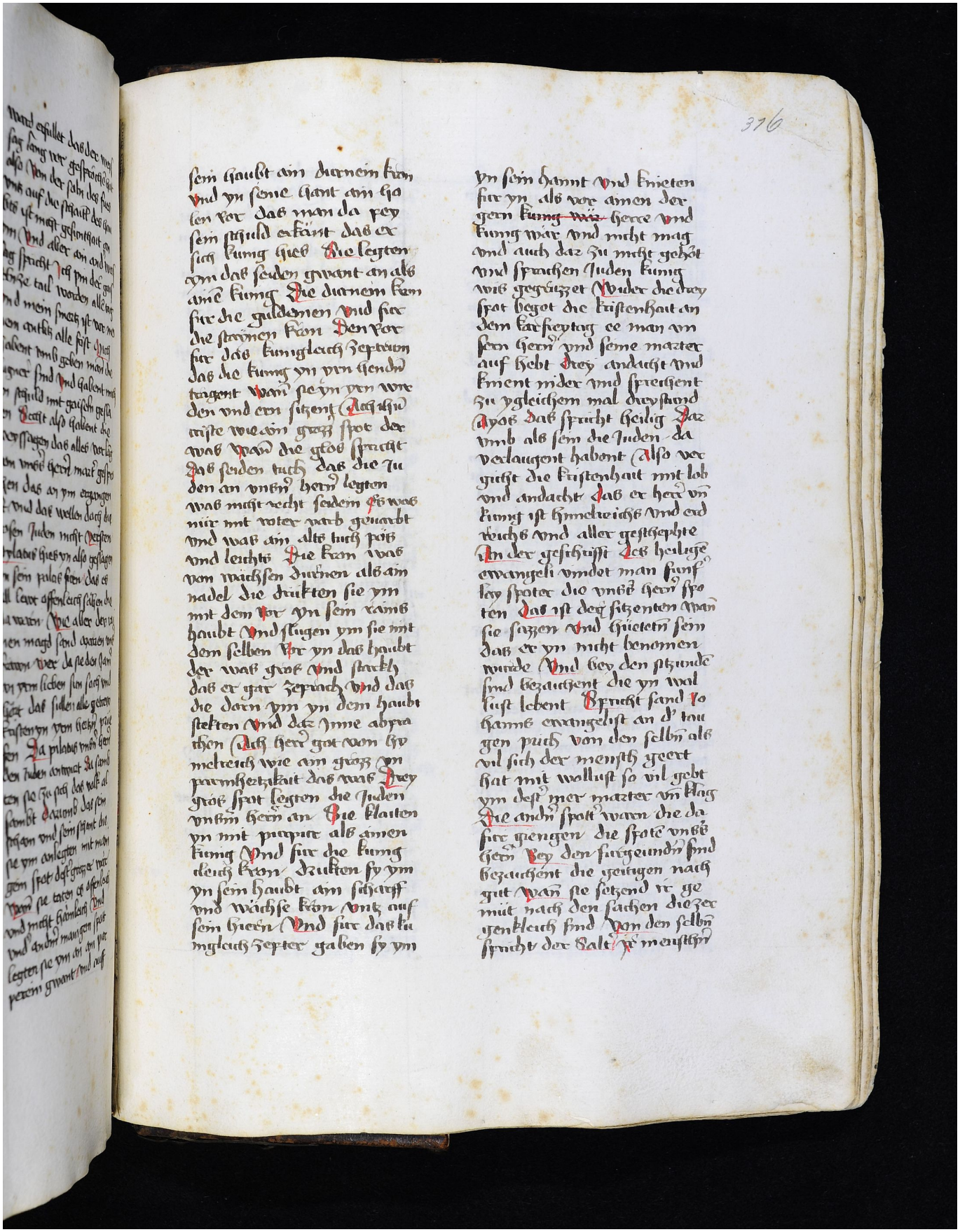
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=36924
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



316

sein haubt ain dornein krn
vnd yn seine hant ain ro
len ror das man da rey
sem stiuld erkant das er
sich kung hies Die legten
ym das seiden gwant an als
ain kung Die dornein krn
fir die guldenen vnd fir
die steinen krn Den ror
fir das kunigleich zepter vn
das die kung yn vrn hendn
tragent Wan sie yn ren wie
den vnd ein sitzent Als die
ruste wie ain grozz spot der
was Wan die gros sprecht
das seiden tuch das die iu
den an vnsn herrn legten
was nicht recht seidem es was
nur mit roter varb gemacht
vnd was ain alts tuch puts
vnd leichts Die krn was
von wachssen durnen als ain
nadel die drukten sie yn
mit dem ror yn sein rains
haubt vnd slugen ym sie mit
dem selben ror yn das haubt
der was gros vnd starckh
das er gar zebrach vnd das
die dorn ym yn dem haubt
stekten vnd der Jnne abra
then Auch herr got von hy
melreich wie ain grozz yn
parmhertzikait das was Dey
gros sprat legten die iuden
vnsm herrn an Die klaiden
yn mit purpur als ainen
kung Vnd fir die kung
leich krn drukten sy ym
yn sein haubt ain scharff
vnd wachse krn vntz auf
sein hirn Vnd fir das ku
nigleich zepter gaben sy ym
yn sein hannt vnd knieten
fir yn als vor ainen der
gern ~~kung wär~~ herre vnd
kung wär vnd nicht mag
vnd auch dar zu nicht gehöt
vnd sprachen Juden kung
wis gegrüzzet Wider die drey
sprat begot die kristenhait an
dem karfreytag ee man vn
sern herrn vnd seine marter
auf hebt drey andacht vnd
knient nider vnd sprechent
zu ygleichem mal drey stund
Ayos das sprecht heilig Dar
vmb als sein die iuden da
verlaugent habent Also ver
giht die kristenhait mit lob
vnd andacht das er herr vn
kung ist himelreichs vnd erd
reichs vnd aller geschepfte
Jn der geschrifft des heilige
ewangeli vndet man funf
ley spotter die vnsn herrn spo
ten Das ist der sitzenten Wan
sie sitzen vnd hüetetn sein
das er yn nicht benomen
wurde Vnd bey den stzunde
sind bezaichent die yn wol
lust lebent Sprecht sand lo
hanns ewangelist an d' tau
gen puch von den selbn als
vil sich der mensch geert
hat mit wollust so vil gebt
ym dest mer marter vn klag
Die andn spott wann die da
fir giengen die spotn vnsn
herrn Bey den furgeiundn sind
bezaichent die geitigen nach
gut Wan sie setzend ir ge
müt nach den sachen diezer
gentleich sind Von den selbn
sprecht der salt ze menschn